



## Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase 2 (GK)

Unterrichtsvorhaben <sup>1</sup>	Thema <sup>2</sup>
<b>A<sup>3</sup></b>	<b>Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsprozessen - Kindheit im Wandel:</b> de Mause, Ariès, Rolff, Postman
<b>B</b>	<b>Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen</b>
<b>C</b>	<b>Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989:</b> schwarze Pädagogik, antiautoritäre Erziehung, Antipädagogik
<b>D</b>	<b>Konzepte der Moralerziehung im Anschluss der Reflexion über Erziehungsziele und –praxis in der BRD 1933-1989</b>
<b>E</b>	<b>Interkulturelle Bildung und Erziehung</b> (z.B. Nieke)
<b>F</b>	<b>Institutionalisierung von Erziehung:</b> Funktionen von Schule nach Fendt, PISA, Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschulerziehung
<b>G</b>	<b>Pädagogische Professionalisierung in Institutionen</b>

1 Den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (UV) sind, gemäß Fachkonferenzbeschlüssen basierend auf dem Kernlehrplan Erziehungswissenschaft (2014), den jeweiligen Zentralabiturvorgaben und gemäß des Spiralcurriculums, differenziert und konkretisiert die verschiedenen Sachkompetenzen, Urteilskompetenzen, Methodenkompetenzen sowie Handlungskompetenzen zugeordnet. Dabei konkretisieren sich die Sach- und Urteilskompetenzen inhaltsfeldbezogen und die Methoden- und Urteilskompetenzen inhaltsfeldübergreifend.

2 Die einzelnen Themen sind gemäß Anlage des Kernlehrplans jeweils mindestens einem oder mehreren Inhaltsfeldern der Qualifizierungsphase zugeordnet. Dieses sind:

- Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Inhaltsfeld 4: Identität
- Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

3 Die Themenabfolge ist nicht im Sinne einer fest vorgegebenen Reihenfolge zu verstehen, sondern kann entsprechend der Lerngruppe und/oder der Rahmenbedingungen variiert werden.